

Zur Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 23. September 2021 stellen der Klub der sozialdemokratischen Bezirksrätinnen und Bezirksräte, der Klub der Grünen Wieden, der Klub von NEOS, die LINKS-Bezirksrätin Mag^a Amela Mirković und die freie Bezirksrätin Eveline Dürr nachstehenden

Antrag

betreffend

Jugendarbeiterische Betreuung des Resselparks 2022

Die Bezirksvertretung Wieden ersucht den zuständigen Vizebürgermeister und AStR Christoph Wiederkehr, zu Beginn der warmen Jahreszeit 2022 in Abstimmung mit dem Bezirk den zu erwartenden Bedarf einer Betreuung des Resselparks als überregionaler Jugendtreffpunkt im öffentlichen Raum zu evaluieren und gegebenenfalls nach dem Vorbild der Awareness Teams für die Saison 2022 aus zentralen Budgetmitteln umzusetzen.

Begründung

Bei dem auch im heurigen Sommer verstärkt als überregionalen Freizeit-Treffpunkt von Jugendlichen genutzten Karlsplatz, hat sich der Einsatz der von der Stadt Wien ins Leben gerufenen Awareness Teams im Juni und Juli 2021 sehr bewährt. Der erhöhte Nutzungsdruck im öffentlichen Raum schafft neue Konfliktfelder, die von der Lärmbelästigung für Anwohnende über die Corona-Schutzmaßnahmen bis hin zur Müllsituation oder der WC-Infrastruktur reichen. Diese Problemfelder wurden dadurch verschärft, dass der Karlsplatz aufgrund seiner guten Anbindung als wienweiter Treffpunkt genutzt wurde und damit überregionale Bedeutung hat. Hier konnten die Awareness Teams als niederschwelliges Angebot einen wertvollen Beitrag zur Entspannung der Situation leisten und war dies auch daran bemerkbar, dass die Beschwerden von AnwohnerInnen nach Auslaufen des Projektzeitraums merkbar zunahmen.

Die Bezirksvertretung Wieden berät derzeit in einer eigenen Arbeitsgruppe, welche Maßnahmen künftig sinnvoll ergriffen werden können. Anhand einer im Vorfeld der nächsten „Saison“ vorzunehmenden Evaluierung soll der Bedarf für eine Fortsetzung dieses wichtigen Jugendarbeit-Angebots der Stadt erhoben und bei Bedarf auch von der Stadt umgesetzt werden.